

## Samstag, 27. Juli 2013

Kollekte für den Kirchbau in der Diaspora

18.30 Uhr **Vorabendmesse**



- 3. Sterbeamt für Jürgen Nüchter
- für Karl u. Maria Herbert und Adolf Kullmann
- für Josef u. Anna Krahn und Angehörige
- für Karl u. Martha Heim, lebende und verstorbene Angehörige
- für Elli Hartmann und Eltern

## Sonntag, 28. Juli 2013

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

## Donnerstag, 1. August 2013

Kollekte für die Priesterausbildung

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- 3. Sterbeamt für Wolfgang Hohmann
- für Maria u. Karl Balzer, lebende und verstorbene Angehörige

## Freitag, 2. August 2013 – Herz-Jesu-Freitag

9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)  
anschl. Krankenkommunion

## Sonntag, 4. August 2013

Kollekte für die Pfarrgemeinde

9.15 Uhr **Hochamt**



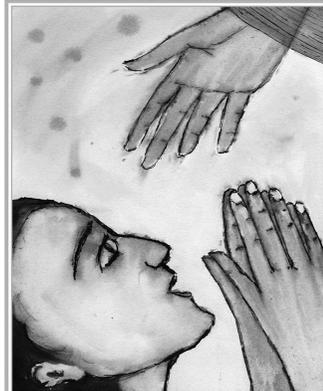
mit Einführung von Kaplan Thomas Smettan

- Jtg. für Klara u. Amand Heil
- Jtg. für Maria Maul, lebende und verstorbene Angehörige

14.00 Uhr **Taufe** von Carlotta Leopold  
Eltern: Tobias und Kathrin Leopold, Forststr. 13

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

W. Johannesma



*Ein einziges andächtig  
gebetetes Vaterunser ist  
besser als viele, die man  
hastig und gedankenlos  
herunterleiert.*

Franz von Sales

## Donnerstag, 8. August 2013

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- Jtg. für Robert Balzer, lebende und verstorbene Angehörige

## Samstag, 10. August 2013 – Hl. Laurentius

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr **Vorabendmesse**



- für Wenzel Achterling, Josef Urban und Angehörige
- für Roswitha Weiß
- Jtg. für Tilly u. Alfred Fischer, Hermann Leinweber und Angehörige

## Sonntag, 11. August 2013

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

## Donnerstag, 15. August 2013 – Mariä Aufnahme in den Himmel

18.30 Uhr **Hl. Messe**

## Freitag, 16. August 2013

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)  
anschl. gemeinsames Frühstück

## Samstag, 17. August 2013

**Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung**

(!) 17.00 Uhr **Festgottesdienst zum Patrozinium**



mit Kräuterweihe

- für Laura Klug
  - für Anton u. Auguste Balzer und Paul Leinweber
  - für Lebende und Verstorbene der Familien Hartmann und Rausch
- anschl. „Kleines Pfarrfest“**

## Sonntag, 18. August 2013

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR



August

Wir beten für Eltern und Lehrer: Sie mögen die Jugend zu einer verantwortungsvollen Lebensgestaltung führen.

Wir beten für die Kirche in Afrika: Ihre Verkündigung des Evangeliums fördere Frieden und Gerechtigkeit.



Bibelwort: Lukas 12,13-21

# AUSGELEGT!

Was ist das Gegenteil von Glauben? Ich meine, es ist nicht primär Unglaube oder Zweifel, sondern es ist die Angst, zu kurz zu kommen und die Gier nach Absicherung. Das heutige Evangelium berichtet von einem, der sich große Vorräte anlegt, mit denen er sich über Jahre hinaus absichern will. Danach – so meint er – könne er endlich das Leben wirklich genießen. Was für ein Irrtum! Mit dem Aufhäufen von Gütern kommt einerseits die Angst, dass es immer noch nicht genug ist, dass es doch noch mehr sein könnte und müsste. Andererseits entsteht die Illusion, die Täuschung, dass dann endlich Ruhe einkehrt. Dass der hungrige Leib genießen und die unruhige Seele Ruhe finden kann. Ein beinahe endloser Kreislauf von „Noch mehr“ und von dahinschmelzendem Vertrauen beginnt. Jesus will diesen Teufelskreis unterbrechen und findet deutliche Worte dafür. Er rüttelt wach und weist auf die äußeren und inneren Gefährdungen hin: Schicksalsschläge können kommen, die das Erstrebte jäh unterbrechen und nie erreichen lassen. Und es geht auch um die innere Freiheit, deren größter Feind die Gier ist. „Musterunterbrechung“ heißt das in der heutigen Psychologie. – Ich bin Jesus dankbar für seine „Psychologie“. Denn er will meine Freiheit und meinen Glauben.

(Christine Rod MC)

## Mittwoch, 7. August 2013

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

## Neues Gotteslob – Lied des Monats

Das nächste neue Lied, das wir kennenlernen wollen, gilt sowohl für den Monat August als auch für Septembert. Es heißt „Dieser Tag ist Christus eigen“ und wird unter der Nr. 103 im neuen Gotteslob zu finden sein. Das Lied mit Text und Noten wird ab August als Kopie in der Kirche ausgelegt und in das Liedprogramm für die Messen aufgenommen. Wer sich für das theologische Liedportrait interessiert, bekommt es als Download über die Homepage oder in ausgedruckter Form im Pfarrbüro.

## Willkommen in unserer Pfarrgemeinde

Durch das Sakrament der Hl. Taufe wird am Sonntag, dem 4. August **Carlotta Leopold** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen und wird dadurch Gottes Kind. Wir gratulieren zu diesem besonderen Ereignis und wünschen dem Täufling und der ganzen Familie Gottes reichen Segen.

Guter Gott,

segne dieses Kind, behüte dieses junge Leben.

Segne die Eltern, dass sie ihm das,

was es an Liebe braucht, behutsam und verlässlich geben,

damit es in Frieden wachsen und sich frei entfalten kann,

und durch das Gute, das es durch Menschen erfährt,

sein Leben später segensreich gestalten kann. Amen.



# GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

## Vater und Sohn im Park

Vater und Sohn haben frei und gehen in den Park. Das Wetter ist herrlich, die Sonne lacht, die Erde ist warm. Zeit zum Nichtstun, denkt man. Der Vater sitzt auf einer Bank, der Junge, fünf Jahre alt, liegt im Gras und schaut eine Blume an. Man könnte meinen, das Kind schaut sich in die Blume hinein, so weggetreten ist es. Anders der Vater. Er rutscht hin und her auf der Bank, schaut mal hierhin, mal dorthin. Dann guckt er auf seinen Sohn, der ruhig im Gras liegt. Die Ruhe macht den Vater nervös. Er ruft zum Jungen: Alles in Ordnung mit dir? Das Kind ruft zurück: Ja. Das reicht dem Vater nicht; er ruft zum Kind: Langweilst du dich? Das Kind ruft: Nein. Und schaut auf die Blume, ohne sich zu bewegen. Je ruhiger das Kind ist, desto unruhiger der Vater. Er will einen Vorschlag machen und sagt: Sollen wir ein Eis essen? Wieder antwortet sein Sohn: Nein. Der Vater rutscht auf seiner Bank, sieht auf den Sohn, wie der die Blume anschaut, und stellt dann die seltsame Frage: Was machst du denn da? Der Fünfjährige sagt, was er schon die ganze Zeit tut: Ich schau' mir die Blume an. Wer jetzt meint, alles sei gesagt, und der Vater beruhige sich, kennt die Unruhe nicht, die Menschen manchmal in sich tragen. Noch lebhafter rutscht der Vater die Bank rauf und runter und fragt seinen Sohn: Alles



in Ordnung mit dir? Der Junge rührt sich nicht, schließt kurz seine Augen und sagt dann: Ja! Und schaut auf die Blume. Als sei die Welt nur für ihn da. Als sei die Welt diese eine Blume. Und wenn wir nicht manchmal einfach dasitzen oder -liegen, eine Blume, einen Vogel oder eine Wolke endlos anschauen und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, werden wir nie verstehen, warum Jesus die Kinder liebt: Weil sie staunen können. Über das Allerkleinste. Über ein Gänseblümchen. Das wird oft weggemäht, und ist doch strahlend schön, einzigartig auf der Welt. Wie alles, was Gott geschaffen hat.

Michael Becker

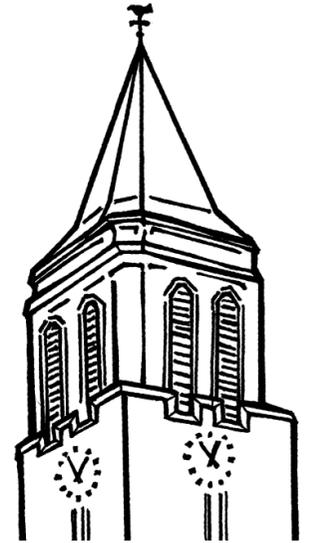
## Pfarrbrief

von Samstag, den 27. Juli 2013

bis Sonntag, den 18. August 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952  
☎ 06655-987954  
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560  
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560  
Kaplan Andreas Schött: ☎ 06655-74517

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de  
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde  
Maria Himmelfahrt Rommerz

**Eine Gemeinde  
ohne Geselligkeit  
ist wie eine  
Blume ohne Duft,  
wie eine Sonne  
ohne Strahlen.**



Als Christen sind wir eingeladen, das Leben jeden Tag zu feiern. Und an manchen Tagen auch noch ein bisschen mehr! Miteinander, füreinander und immer mit GOTT! Denn er möchte, dass wir das Leben in Fülle haben.

Herzliche Einladung  
zum Patronatsfest  
am Samstag, dem  
17. August 2013

Festgottesdienst um 17 Uhr  
anschl. „Kleines Pfarrfest“  
mit Grillwürstchen und Getränken